

## Last Call Bericht 2016

<b>LAST CALL</b> ↗ <b>VERANSTALTUNG FÜR JUGENDLICHE OHNE ANSCHLUSSLÖSUNG</b>	<b>www.last-call.ch</b> ↗
<b>DO, 8. SEPTEMBER 2016</b>   ☉ 13.30 – 15.00 	<b>DO, 8. SEPTEMBER 2016</b> ☉ 13.30 – 15.00 
<b>Du hast noch keine Lösung für den Sommer 2016?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Komm vorbei und wir checken zusammen ab, welche Lösungen es für dich und deine berufliche Zukunft gibt.</li><li>• Berufsberatende und Mitarbeitende von den RAV werden anwesend sein.</li><li>• Nimm deine Bewerbungsunterlagen mit.</li><li>• Wir zeigen dir, wo es noch offene Lehrstellen hat.</li></ul> <b>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</b>	<b>Veranstaltungsorte</b> <b>Stadt Zürich, Technische Berufsschule Zürich TBZ</b> Ausstellungsstrasse 70, 8090 Zürich Telefon 044 412 78 78 <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum">www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum</a> <b>biz Uster</b> Brunnenstrasse 1, 8610 Uster Telefon 043 258 49 00 <a href="http://www.berufsberatung.zh.ch">www.berufsberatung.zh.ch</a>
	

(Einladungsticket 2016)

### Verfasserinnen:

Andrea Rüegg, Projektmitarbeiterin LAST CALL Laufbahnenzentrum Stadt Zürich

### Rückmeldung aus dem biz Uster:

Corinne Morgenegg, Projektleitung LAST CALL biz Uster

Zürich, im Oktober 2016

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Stadt Zürich  
Sozialdepartement  
Laufbahnzentrum  
Postfach 1177  
8031 Zürich

Tel. 044 412 78 78  
Fax 044 412 78 77  
[www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum](http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum)

Kanton Zürich  
Amt für Jugend und Berufsberatung  
Dörflistrasse 120  
Postfach  
8090 Zürich

Tel. 043 259 96 00  
Fax 043 259 96 08  
[www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Veranstaltung LAST CALL vom 08.09.2016 .....</b>	<b>4</b>
1.1	Management Summary .....	4
1.2	Geschichte .....	5
1.3	Ziel .....	5
1.4	Einladung .....	5
1.5	Wie verlief der Anlass? .....	6
1.6	Anzahl Besucher/innen .....	7
<b>2</b>	<b>Werbung und Medienarbeit.....</b>	<b>8</b>
2.1	Wie wurden die Teilnehmenden auf den Anlass aufmerksam? .....	8
2.2	Medienecho .....	8
<b>3</b>	<b>Informationen über die Teilnehmenden .....</b>	<b>9</b>
3.1	Auflistung der Jugendlichen nach zugehörigem BIZ .....	9
3.2	Alter der teilnehmenden Jugendlichen .....	10
3.3	Geschlecht der Jugendlichen.....	10
3.4	Schulabschluss der Last Call Besucher/innen .....	11
3.5	Herkunft der Teilnehmenden .....	11
3.6	Wie geht es weiter (Empfehlungen) .....	12
<b>4</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>13</b>

# 1 Veranstaltung LAST CALL vom 08.09.2016

Das folgende Management Summary gibt Auskunft über die Ergebnisse im Überblick, die in den folgenden Kapiteln detailliert erläutert werden.

## 1.1 Management Summary

	2013	2014	2015	2016
Teilnehmende Jugendliche	87	88	66	62
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	50	53	41	37
Weiblich	37	35	25	25
<b>Empfohlene Lösungen</b>				
SEMO (RAV und nicht RAV finanziert)	59	64	28	35
BVJ 10. Schuljahr	0	0	4	1
BIZ-/RAV-Termin	22	17	24	12
anderes (Lehrstelle entdeckt)	3	7	3	9
keine Lösung	3	0	7	5
<b>Nationalität</b>				
Schweizer/in	62	60	46	41
andere Nationalitäten	25	28	20	20
keine Angabe	0	0	1	1
<b>Lehrstellen</b>				
Angeschriebene Firmen			1140	0*
offen gemeldete Lehrstellen			166	1155*

Statistisch auswertbar: Total 2016 - 62 Jugendliche

\* 2016 wurden die Firmen nicht mehr direkt angeschrieben. Die eingetragenen Zahlen haben wir aus der Liste der offenen Lehrstellen vom LENA genommen.

## **1.2 Geschichte**

LAST CALL entstand im Rahmen des Teilprojekts 11 "Schaffung von Lehrstellen" des städtischen Gesamtprojektes Arbeitsintegration. Unterstützt wird das Projekt vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich (Massnahmen zur Lehrstellenförderung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation).

Nach der ersten erfolgreichen Durchführung von LAST CALL im Jahr 2006, wurde die Veranstaltung 2007 zusätzlich im biz Uster und im biz Kloten durchgeführt. Seit 2008 wird LAST CALL als gemeinsame Aktion des Laufbahnzentrums der Stadt Zürich und des Amtes für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich realisiert. Im Jahre 2009 stiess Winterthur als weiterer Austragungsort dazu.

Durch den stetigen Rückgang der teilnehmenden Jugendlichen und dem veränderten Anmeldeprozess bei den RAV, fand der Anlass im 2014 mit dem gleichen Konzept zur gleichen Zeit nur noch an den Standorten Laufbahnzentrum Stadt Zürich (inkl. biz Kloten und Winterthur) und biz Uster statt.

Seit 2015 finden die Veranstaltungen LAST CALL ohne die Anwesenheit von Brückenangeboten statt. Wie auch in den vorigen Jahren wurden die Anlässe an den Standorten Zürich und Uster durchgeführt.

## **1.3 Ziel**

Jedes Jahr gibt es Jugendliche, die am Schluss ihrer Schulzeit trotz den Bemühungen von Schule, Eltern und Berufsberatung keine Anschlusslösung finden. Mitte September werden Jugendliche zur Veranstaltung LAST CALL eingeladen. Dieser letzte Aufruf gilt jenen Jugendlichen, die noch keine Anschlusslösung gefunden haben. Ziel ist es, den Jugendlichen Vorschläge betreffend des weiteren Vorgehens auf der Suche nach dem passenden Einstieg ins Berufsleben zu bieten.

## **1.4 Einladung**

Die Jugendlichen erhielten das Einladungsticket für LAST CALL aufgrund ihres Besuches am Anlass „Keine Lehrstelle was tun?“. In der Stadt Zürich wurden die Jugendlichen, die sich nicht auf die Einladung gemeldet hatten, einem späteren Zeitpunkt auch noch telefonisch kontaktiert. Des Weiteren wurden die Sozialbehörden, JUGA, KJPD und die Jugendtreffs informiert.

## **1.5 Wie verlief der Anlass?**

### **Ort**

biz Uster und LBZ Stadt Zürich (wegen Umbau im Laufbahnzentrum in der Technischen Berufsschule, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich)

### **Zeit**

8. September 2016 von 13:30 bis 15:00 Uhr

### **Ziel und Inhalt**

Die Berufsberatenden empfangen die Jugendlichen und klären mit ihnen im persönlichen Gespräch, welche möglichen Anschlusslösungen für sie in Frage kommen würden. Auch RAV-Beratende sind anwesend und informieren die Jugendlichen über das weitere Vorgehen betreffend das Anmeldeprozedere bei einem Motivationssemester oder beim RAV selber.

Zudem wurden an der Veranstaltung Listen aufgelegt mit den noch offenen Lehrstellen (inklusive Adressangabe und Telefonnummer) aus dem LENA für Sommer 2016. Somit konnten sich die interessierten Jugendlichen, direkt bei einer Firma melden und sich für eine Lehrstelle bewerben.

### **Eckpunkte Ablauf**

1. Empfang der Jugendlichen / Abgabe Laufblatt
2. Möglichkeiten prüfen mit Berufsberatenden
3. Vereinbarung der nächsten Schritte
  - Terminvereinbarung biz/LBZ; RAV oder nach Möglichkeit mit BVJ
  - Kontaktaufnahme Lehrbetriebe
4. Kopie Laufblatt / Verabschiedung der Jugendlichen

## 1.6 Anzahl Besucher/innen

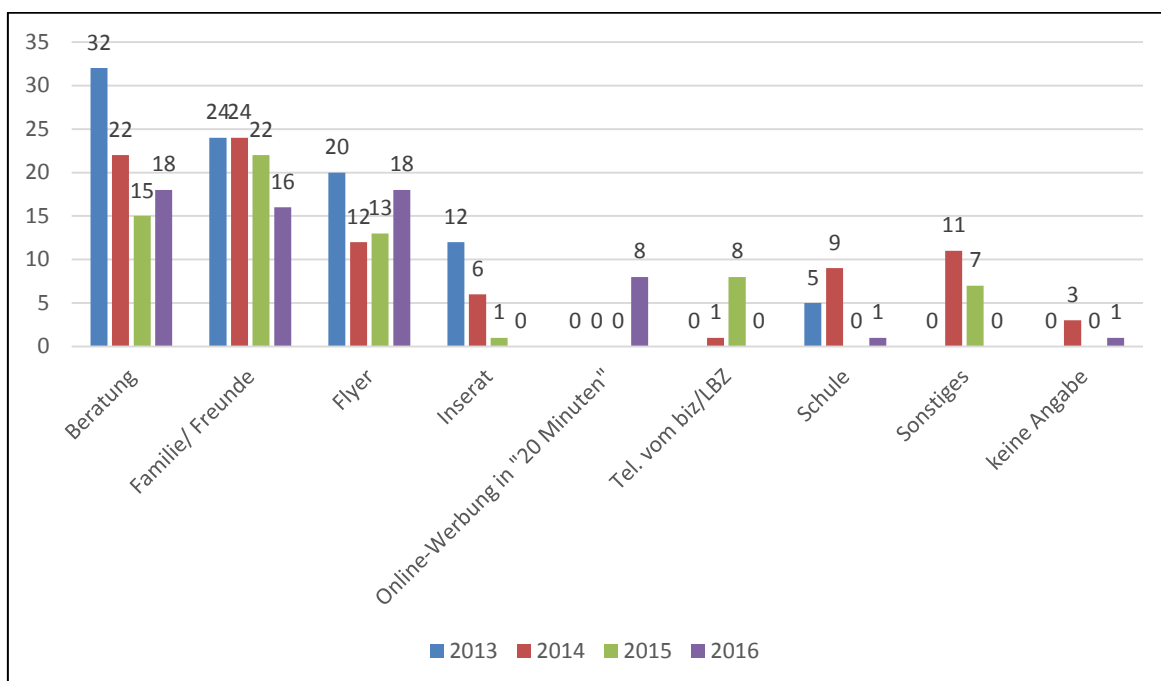
**Total 62 Jugendliche** besuchten die LAST CALL Veranstaltungen vom 8. September 2016.

<b>biz Uster:</b>	<b>28 Jugendliche</b>	<b>(+ 1 zum VJ)</b>
<b>Laufbahnzentrum Stadt Zürich:</b>	<b>34 Jugendliche</b>	<b>(- 5 zum VJ)</b>

Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Eine weiterhin entspannte Situation auf dem Lehrstellenmarkt und die zusätzlichen Anstrengungen bei der Lehrstellenfindung, tragen zu dieser positiven Entwicklung bei.

## 2 Werbung und Medienarbeit

### 2.1 Wie wurden die Teilnehmenden auf den Anlass aufmerksam?



#### Online:

Auf der Website last-call.ch fanden die Jugendlichen alle wichtigen Informationen zum Anlass und auf [www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch) wurde ein Banner geschaltet.

Neue wurde dieses Jahr zum ersten Mal in der Online-Ausgabe von „20 Minuten“ anstelle mit Zeitungsinseraten für die Veranstaltung geworben.

Stadt Zürich Paid Post 01.09. - 04.09.2016 6'791  
 Stadt Zürich Paid Post ZH 05.09. - 07.09.2016 1'485  
**Anzahl Hits 8'276**

### 2.2 Medienecho

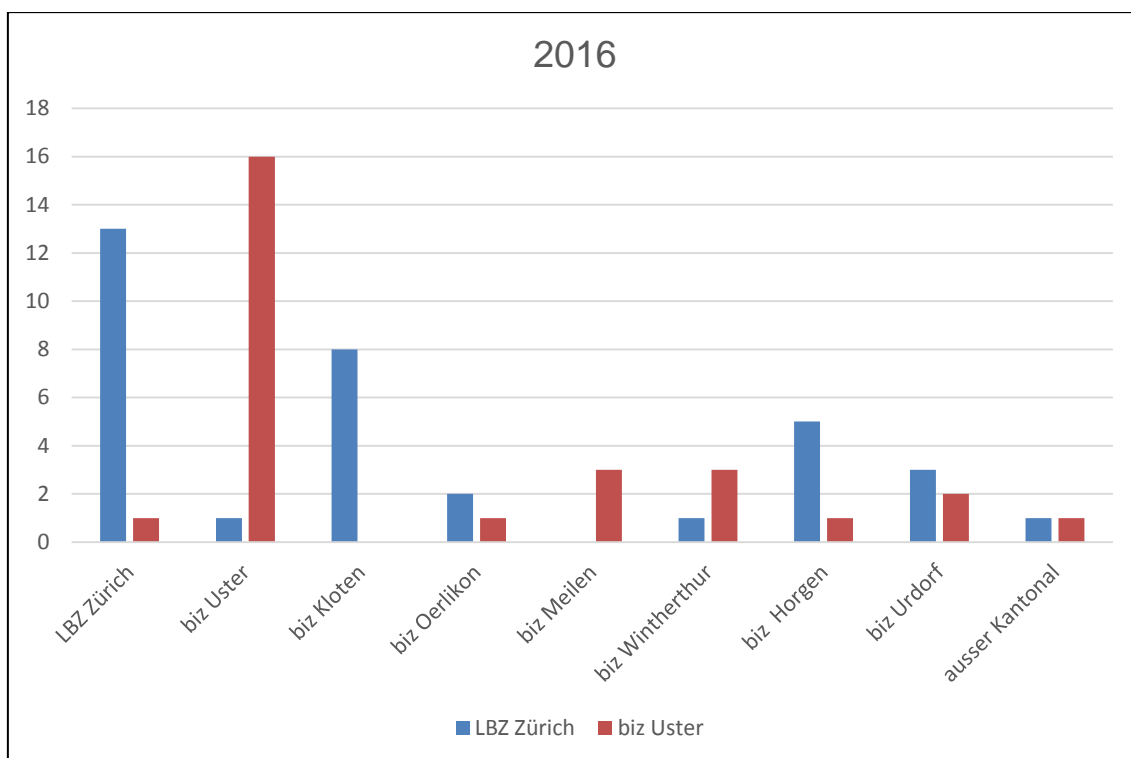
Das Interesse der Medien war dieses Jahr nicht vorhanden. Es wurden keine Berichte entdeckt oder gehört.

(Infos gemäss Kommunikations-Abteilung LBZ Zürich sowie Kanton Zürich)



### 3 Informationen über die Teilnehmenden

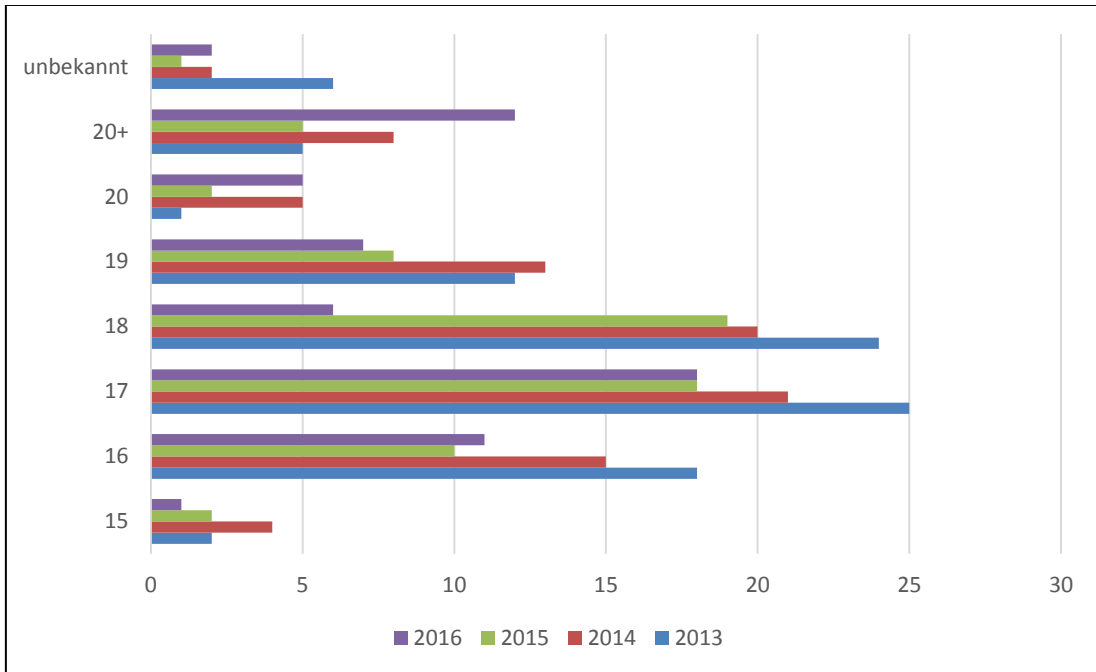
#### 3.1 Auflistung der Jugendlichen nach zugehörigem BIZ



#### Kommentar

Von den insgesamt 62 (100%) Jugendlichen, die an der Veranstaltung Last Call teilnahmen, besuchten 34 (55%) das LBZ Zürich und 28 (45%) das biz Uster. Beide Veranstaltungsorte empfangen jeweils Jugendliche aus fast allen Regionen. Im Vergleich zu 2015 nahmen 4 Jugendliche weniger an den beiden Veranstaltungen teil.

### 3.2 Alter der teilnehmenden Jugendlichen

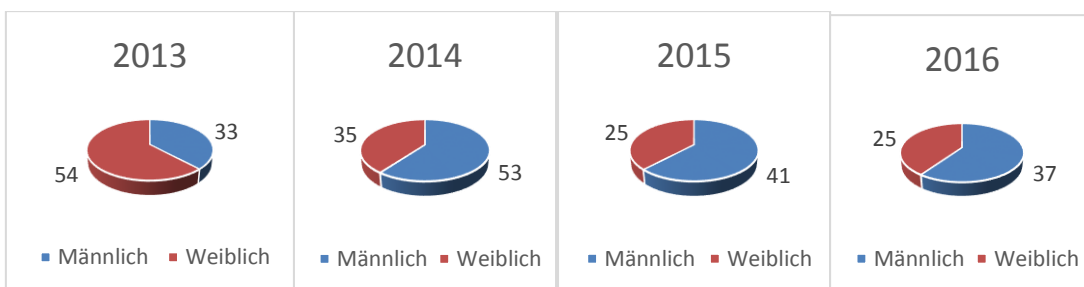


#### Kommentar

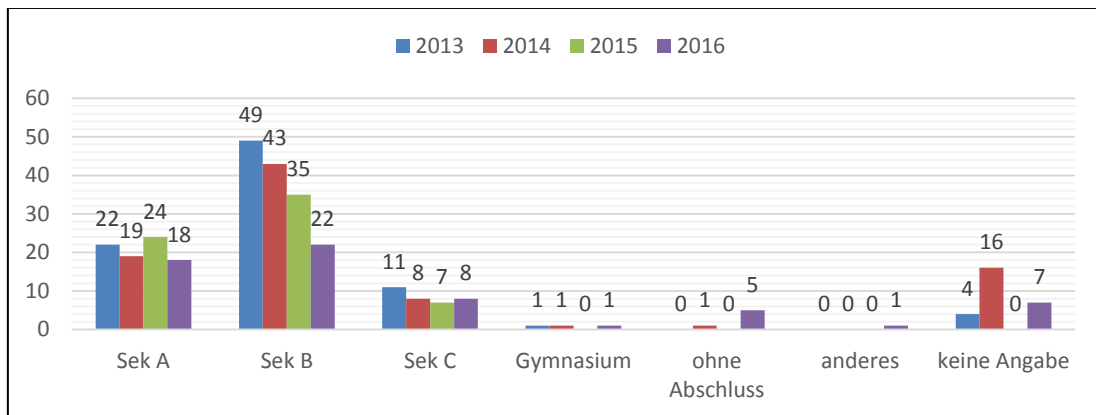
Mit LAST CALL erreichen wir nicht nur die Schulabgängerinnen und Schulabgänger, sondern auch junge Erwachsene, welche schon vor mehreren Jahren die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben.

Für diese jungen arbeitslosen Erwachsenen ohne Berufsabschluss gibt es auch AWA finanzierte Möglichkeiten.

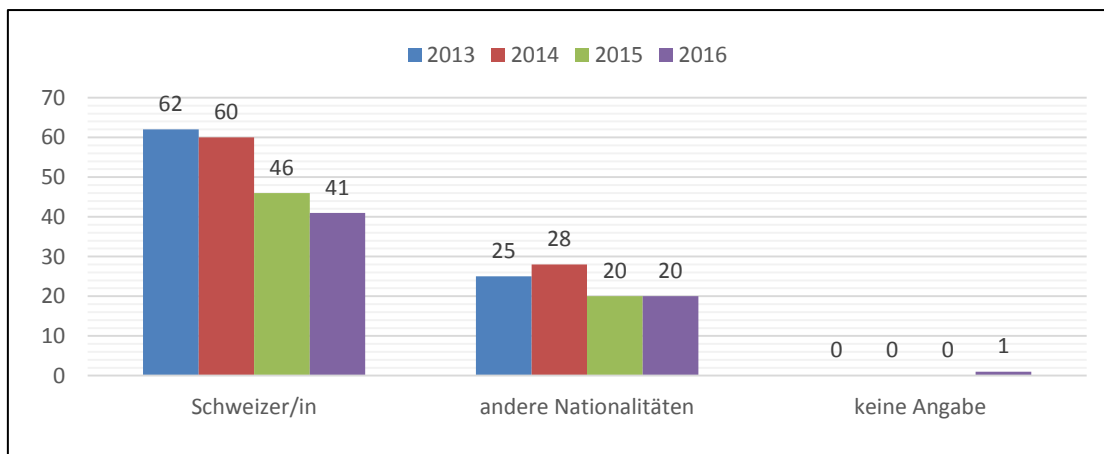
### 3.3 Geschlecht der Jugendlichen



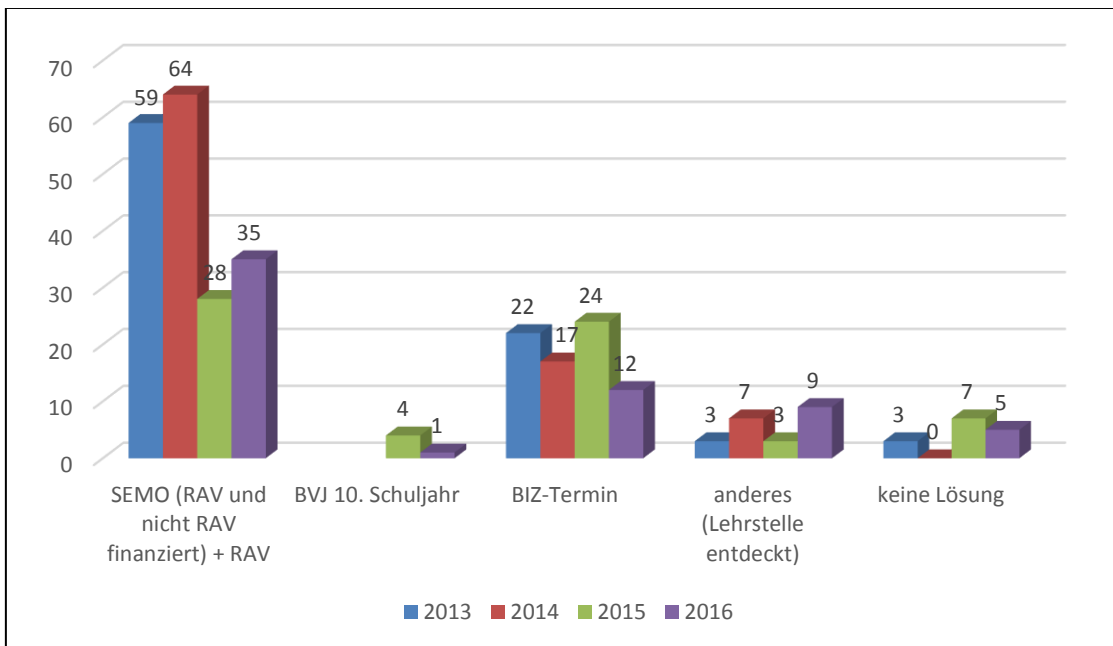
### 3.4 Schulabschluss der Last Call Besucher/innen



### 3.5 Herkunft der Teilnehmenden



### 3.6 Wie geht es weiter (Empfehlungen)



#### Kommentar

Über die Hälfte aller Teilnehmenden (35, 57%) wurde eine Anmeldung bei einem RAV-finanzierten oder nicht RAV-finanzierten Motivationssemester empfohlen.

1 (2%) Jugendliche/-r meldete sich direkt für das 10. Schuljahr (BVJ) an.

Bei einigen Jugendlichen reichten die kurzen Beratungsgespräche nicht für eine optimale Standortbestimmung/Zukunftsplanung. Deshalb wurden relativ häufig Beratungsgespräche vereinbart, 12 (19%) Jugendliche erhielten somit einen Beratungstermin bei einem biz oder LBZ.

9 (14%) Jugendliche interessierten sich nur für das Angebot der offenen Lehrstellen.

Für 5 (8%) Teilnehmende wurde keine geeignete Lösung gefunden oder sie selber konnten sich nicht für eine Lösung entscheiden.

## 4 Fazit

Letztes Jahr wurde die Veranstaltung zum ersten Mal ohne die Vertreter/-innen der Brückenangebote durchgeführt. Die Berufsberatenden klären mit den Jugendlichen ihre Berufswünsche und zeigen ihnen verschiedene mögliche Anschlusslösungen auf, damit die Jugendlichen sogleich die nächsten Schritte für die Realisierung unternehmen können.

Minim weniger Jugendliche besuchten die Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr. Trotz eines stetigen Rückgangs der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren erachten wir den „LAST CALL“ weiterhin als einen wichtigen und sinnvollen Anlass für Jugendliche, welche im September noch ohne eine Anschlusslösung sind.

Der Trend, dass viele Jugendliche, die eine Lehrvertragsauflösung vor oder hinter sich haben, den Anlass besuchen, hält an. Der Last Call ist für sie eine gute Plattform, um eine geeignete Anschlusslösung bzw. eine neue Lehrstelle zu finden.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Hauptaugenmerk auf die Vermittlung von noch offenen Lehrstellen gelegt. Mitte August 2016 waren im LENA noch 1'155 Lehrstellen offen im Kanton Zürich. Wir legten die Listen mit den noch offenen Lehrstellen auf, so dass alle interessierten Jugendlichen, diese besichtigen konnten. Die Teilnehmenden wurden von den anwesenden Lehrstellencoaches/Berufsberatenden ermutigt, sogleich den Firmen zu telefonieren und einen ersten Kontakt herzustellen. Viele packten die Gelegenheit beim Schopf.

Das Angebot zur Vermittlung noch offener Lehrstellen kommt bei den Jugendlichen gut an. Einige besuchen die Veranstaltung extra, weil sie wissen, dass noch eine Chance besteht gerade an diesem Anlass in letzter Minute noch eine passende Lehrstelle zu finden.

Somit etabliert sich das neue Konzept ohne Brückenangebote langsam und richtet dafür den Fokus vermehrt auf die noch offenen Lehrstellen.

Besonders erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit vom LBZ und den biz, den RAV-Beratenden und den vielen Mitwirkenden, die zu einer reibungslosen Durchführung des Anlasses beitragen. Unser Dank gilt allen Beteiligten.